

Erntezeit

Ru/Na fic mit Abenteuer und Witz

Von YaRly

Kapitel 1: Ankunft

Hallo und willkommen zu meiner dritten OP Fic. Meinungen sind immer gern gehört. Diesmal werde ich nicht täglich updaten. Das schaffe ich schon allein deshalb nicht, weil ich weder weiß, wie viele Kapitel es werden, noch wohin GENAU die FF geht. Aber eine Grobe Vorstellung habe ich ;D Also ein paar Fragen: Wollt ihr Action? Wollt ihr Romantik? Wollt ihr sonst noch Pairings? Teilt euch mit. Aber jetzt zum ersten Kapitel! Viel Spaß!

□~~~~~□~~~~~□~~~~~□~~~~~□~~~~~□~~~~~□~~~~~□~~~~~□~~~~~□~~~~~
~□~~~~~□

Die Herbstinsel war wirklich eine sehr schöne Insel.
Sie war eigentlich gar nicht so groß, vermittelte aber trotzdem ein Gefühl von Weite.
Über zwei Berge zogen sich bunte Laubwälder.
Auf dem rechten stand ein wirklich schönes Schloss. Es erschien fast wie aus einem Märchen.

Die Fachwerkhäuser der Stadt, rund um den Hafen, fügten sich gut in die Umgebung ein.
Es erschien alles sehr... malerisch...und ruhig...

Obwohl die Sunny schon vor einer halben Stunde angelegt hatte, waren nur Nami und Sanji vom Schiff gegangen. Hauptsächlich um sich umzusehen und die Lage zu checken.

Ruffy saß auf dem Löwenkopf und hibbelte vor sich hin. Er konnte es kaum erwarten auf die Insel zu gehen. Immer wieder wanderte sein Blick hoch zum Schloss. Er wollte unbedingt da hoch. Es schien ihn regelrecht zu rufen.
Aber er konnte sich zurück halten. Wenn er jetzt ging, bevor die beiden anderen zurück wären und Nami ihn erwischte, bevor er oben war, dann könnte er es vergessen dort jemals hoch zu kommen.
...er hatte Kopfschmerzen...

„Hey! Wir sind zurück!“, diesen Moment nutzte Sanji um über die Reling zu steigen um anschließend der Navigatorin zu helfen.

Innerhalb einer Sekunde war die ganze Crew versammelt um zu hören, was Sache war. Das hieß alle bis auf Zorro, der weiter vor sich hin döste.

„Also hört zu! Ich sage das nur ein mal! Wir haben eine Woche, bis der Lockport wieder aufgeladen ist. Die gute Neuigkeit ist, dass es hier keinen Marinestützpunkt gibt genauso, dass Piraten nur selten auf diese Insel kommen. Und hier jetzt der Haken an der Sache: Verhalten sich Piraten ruhig, ist alles gut. Denken sie jedoch, sie müssten sich aufführen wie die Berserker, dann dauert es nicht lange und sie verschwinden, auf nimmer wieder sehen. Keiner weiß wohin, keiner weiß warum.“, die junge Frau schaute in die Gesichter ihrer Freunde um die Reaktionen zu lesen, die von Angst über Neutralität zu Bewunderung bis hin zur Vorfreude gingen.

„Mit anderen Worten: Wenn auch nur einer von Euch hier Mist baut, dann werde **ich**, wohin auch immer ihr auch verschleppt werdet, trotz allem euer schlimmster Alptraum sein.“, mit einem drohenden Unterton ließ sie langsam ihren ausgestreckten Finger die Leute entlang gleiten, bis sie am äußeren Rand auf Ruffy blickte.

„Das gilt besonders für dich! Du hältst dich zurück sonst werd ich richtig sauer...“, sie straffte ihre Gestalt.

„Der Hafenneister hat des weiteren erzählt, dass es kein Problem ist hier unsere Vorräte aufzustocken, eventuell ein paar Kleinigkeiten zu kaufen und ein bisschen Sightseeing zu machen. Obwohl immer wieder mal Piraten verschwinden, scheint die Insel ein beliebtes Urlaubsziel zu sein.

Aber erst die Pflicht, dann das Vergnügen. Einkaufen. Jeder kennt seine Aufgaben, also los. Geld bekommt ihr gleich bei mir... ach ja und einer sagt bitte Zorro Bescheid. Sollte er frech werden, richtet ihm aus, dass ich seine Zinsen gerne erhöhe.“, und mit einem fiesem Lächeln wandte sie sich schließlich ab.

Kurze Zeit später hatten sich die Gruppen gebildet. Franky ging los und besorgte Holz für weitere Verbesserungen. Sanji schnappte sich Lysop und Zorro, um ihm beim Tragen der Lebensmittel zu helfen. Chopper und Robin besorgten Medikamente und andere Kleinigkeiten wie Mullbinden, Seife, Shampoo und ähnliche. Schließlich waren da noch Nami und Ruffy, die Kleidung für alle kaufen gingen. Nami kannte die Größen und den Geschmack ihrer Kameraden.

Für die Jungs Sachen kaufen ging immer recht schnell. Sie hatten einen Stil und der war leicht nachgekauft.

Und jetzt begann der Spaßige Teil für sie. Kleidung für sie und Robin. Es war immer toll die Mode von neuen Inseln zu entdecken.

„Oh schau mal da! Ist das nicht toll! Ich wette das würde Robin gefallen! Lila ist ihre Farbe!“, seit bestimmt einer Stunde wanderten die beiden durch eine kleine Straße voll von Kleiderläden für Frauen. Effektiv gekauft hatten sie zwei Blusen, eine Jeans und ein paar Röcke.

„Naaahaaamiiii...“, der Kapitän war mit vielen Tüten und Paketen beladen und stellte jetzt einen Teil ab, „Mir ist langweilig und ich hab Huhuuunger!“

Die Angesprochene verdrehte ihre Augen und drehte sich zu dem Jungen um, dieser empfing sie mit einem Blick, der jedes Herz aus Eis zum schmelzen gebracht hätte. Zudem hatte er sich zwischen die ganzen Tüten gekauert und machte so den Gesamteindruck eines Häufchen Elends.

Die Navigatorin seufzte ergeben.

„Ok, Vorschlag. Nur noch diesen Laden, dann gehen wir zurück zum Schiff. Es ist eh Zeit zum Mittagessen. Und weil du so lange ohne Murren durchgehalten hast, darfst du bestimmen, was morgen gemacht wird.“

„Wirklich? Toll!... Moment mal!... Ich bin der Kapitän! Bin ich nicht eh derjenige der bestimmt?“

„Ja natürlich. Tust du doch immer. Also wart hier und ich geh schnell rein und schau ob sie das Kleid in Robins Größe haben.“, sprach sie und verschwand schon durch die Tür.

Ruffy blieb noch eine Weile in der Hockstellung und war sich ziemlich sicher, dass Nami ihn gerade veräppelt hatte... ziemlich... aber immerhin 'durfte' er morgen 'bestimmen' was gemacht würde. Da konnte er sich 'rächen', falls sie sich wirklich über ihn 'lustig' machte.

Er würde Zorro fragen.

Auf der anderen Staßenseite lief ein alter Mann mit schnellen Schritten an ihm vorbei. Blieb stehen, saute zu dem Piraten rüber und ging dann zu diesem.

„Bist du neu? Bist du ein Pirat?“

Der angesprochene blickte nach oben, in ein bärtiges Gesicht. Der alte Mann hatte sich über den Jungen gebügt.

„Ja bin ich! Ich bin...“

„Das interessiert mich nicht! Ich will dir nur raten, dich ruhig zu verhalten und so schnell wie möglich ab zu hauen. Und haltet euch vom Schloss fern!“

Und schon rannte der alte Mann weiter.

Ruffy wusste nicht was das sollte, aber jetzt schien das Schloss, dass er auf dem Berg sehen konnte nicht nur nach ihm zu rufen, sondern ihm zu Befehlen zu kommen! Ein Grinsen der Vorfreude zeigte sich auf seinem Gesicht.

Etwas später kamen die beiden wieder an der Sunny an. Sie waren die letzten und wie Nami richtig vermutet hatte, war das Essen schon fertig. Deswegen beeilte sich Ruffy besonders die Sachen nach oben und die Tüten mit den Jungssachen in deren Kabine zu bringen. Auseinander klabüstern konnten sie es nachher.

„FUTTER!“, Ruffy stürmte in die Kombüse, wo die anderen schon fleißig aßen, die Verspätung des Kapitäns ausnutzend, „AH! IHR HABT OHNE MICH ANGEFANGEN! SANJI!!! FLAAAAAI...!“ , zum zweiten mal an diesem Tag wurde er von einer Kopfnuss gebremst.

„Zum 100ten mal, Ruffy! Du! Sollst! Nicht! So! Schreien!“, Nami war gerade ebenfalls eingetreten und ging jetzt zu ihrem Platz am Tisch.

„Hallo Namilein! Vom Geld ist leider nichts übrig geblieben!“, Sanji tänzelte sofort wie ein verliebter Vogel um die junge Frau.

„Ist schon gut, lass uns erst mal essen. Und vergiss bitte unseren Kapitän nicht.“, sie schenkte dem Koch ein bezauberndes Lächeln.

„Niemals Namilein! Wollte nur erst mal die anderen satt bekommen!“ , uns schon war der Koch wieder hinter der Theke in seiner Küche.

Der Rest der Crew beeilte sich ihr Essen so schnell wie möglich in sich rein zu schaufeln, bevor der Schwarzhaarige auch nur Gelegenheit hatte seine Gummiarmer zu benutzen um ihnen das Essen weg zu klauen.

Dieser stand erst noch ein paar Momente an Ort und Stelle und schaute nachdenklich dem Mädchen hinterher, dass ihn mal wieder zurecht gewiesen hatte.

Aber er verdrängte alle Gedanken, als sich sein Magen laut meldete.
„Mittag!“